



Mag. P. Wilfried Peter Kowarik OSB
Prior, Gymnasialprofessor in Ruhe, Konsistorialrat, Oberstudienrat
† 20. Jänner 2018

Traurig und tief betroffen verabschiedet sich das Bibliotheksteam vom Stiftsarchivar P. Wilfried Kowarik, einem guten Freund und einem großartigen Menschen. Seine Offenheit, seine Geselligkeit, sein großes Wissen, seine Hilfsbereitschaft, seine Zuverlässigkeit, seine Abenteuerlust und vor allem sein Humor werden uns sehr fehlen.

Wie oft war bei offenen Fragen zur Hausgeschichte der erste Griff der zum Telefon, um seine Nummer zu wählen. Zusammen haben wir über Anfragen getüftelt, sind heißen Spuren nachgegangen und haben verworfene mit tiefschwarzem Kaffee oder einem Glas Wein hinuntergespült. Bei dem Versuch, Motive auf vergilbten Fotos zu lokalisieren oder Gemälde zu finden, die laut irgendeiner Literatur doch da sein sollten, durchstreiften wir das Kloster von oben nach unten und wieder zurück. Gemeinsam haben wir Bücher gewälzt und Archivalien beügt und uns darüber gestritten, ob es tatsächlich notwendig ist, bereits gescannte Urkunden oder Pläne trotzdem noch im Original herauszurücken. Er war der beste aller Gralshüter: Nie gab er etwas ohne Not und unbedacht heraus. War er von der Wichtigkeit oder der Unausweichlichkeit der Einsicht in ein Dokument überzeugt, erfolgte der Akt der Aushebung unter seinen strengen Blicken und mit der typisch skeptisch hochgezogenen Braue. Wie oft haben wir dann herzlich gelacht, wenn die benötigten Schriftstücke seiner auf langjähriger Erfahrung beruhenden Theorie folgend tatsächlich wieder einmal aus einem der berühmt-berüchtigten „Unterlieger“ zu holen waren (die zuunterst im Regal liegenden Kartons). Gemeinsam manövrierten wir durch knifflige Korrespondenz, Ausstellungsvorbereitungen, die Betreuung von Gästen, durch Tagungen, Vorträge und Sitzungen - oder durch Krems, um seine Fachzeitschriften persönlich zum Binden zu bringen. Das Zusammenspiel von Stiftsarchiv und Stiftsbibliothek war ihm nicht nur auf wissenschaftlicher, sondern auch auf menschlicher Ebene ein großes Anliegen. Nicht zuletzt auf sein Betreiben hin fanden die Bibliotheks-Archiv-Feste statt, gemütliche Zusammentreffen von Mitarbeitern und Freunden, bei denen man sich in geselliger Runde nicht nur über die Arbeit austauschte. Es ist ganz sicher in seinem Sinn, wenn wir dieses freundschaftliche Miteinander, das ihm so wichtig war, weiterhin pflegen und hochhalten. Vorausschauend hat P. Wilfried ja dafür gesorgt, dass mit seinen Mitarbeiterinnen weiterhin herzliche und professionelle Ansprechpersonen vor Ort sind, denen die Schätze des Stiftsarchivs und die Kooperation der Sammlungen des Klosters ebenso ein Anliegen sind wie ihm.

Es fällt sehr schwer, sich an den Gedanken gewöhnen zu müssen, dass er ab jetzt einfach nicht mehr da ist. Wir sind dankbar für die vielen Jahre der guten Zusammenarbeit, des gegenseitigen Vertrauens und vor allem für eine ganz besondere Freundschaft.